



Mitwirkende

Marina Cipic
 Anna Cramer
 Martina Finkbeiner
 Christina Finke
 Ana Lourdes Geneblazo
 Manuela Hauck
 Anne Jahn

Marisa Jüni
 Angelina Markiefka
 Jana Nagy
 Julia Neviandt
 Michael Odendahl
 Simone Schlicht
 Michaela Wild



Moderation: Fredericka Johns
Chorleitung: Janet Friedman
Einstudierung: Haig Hartmann,
 Fredericka Johns, Mitchell Woodard

Das Programm umfasst vor allem Show-
 Nummern aus „Cabaret“ und „Chicago“
 und liegt im Einzelnen am Abend aus

So finden Sie zu uns:



Autoanfahrt nur über die Traunsteiner Straße möglich

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Vorschau auf den nächsten Termin:

Donnerstag, 14. Februar 2008, 19.30 Uhr:
 Festliches Konzert mit romantischer Musik
 zum Valentinstag. Mit Yuki Ohira, Klavier,
 und Kaoru Yamamoto, Violine



Abraxas Musical Akademie

Freitag, 18. Januar 2008
 20.00 Uhr

im Casino der
WERKSTATT MANUFAKTUR

Eintritt inklusive Imbiss vierzehn Euro

Mit Ihrer Sitzplatzreservierung
 erleichtern Sie unsere Planung
 Telefon: 089/6 93 46-0

**WERKSTATT
 KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2

**WERKSTATT
 KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2

**WERKSTATT
 KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2

Südbayerische Wohn- und Werkstätten
 für Blinde und Sehbehinderte gGmbH
 Roßtalerweg 2 • 81549 München
 Tel. (089) 6 93 46 -0 • Fax (089) 6 93 46 -3 99
 www.sww-muenchen.de





Musical – Tradition und Trends

Musical ist die Kurzform für eine Gattung des Musiktheaters, die im anglo-amerikanischen Raum noch präziser nach *Musical Comedy* und *Musical Play* unterschieden wird. *Comedy* lenkt die Zuschauer eher von Alltagsproblemen ab, bei *Play* stehen existenzielle Daseinsnöte im Mittel-



punkt. Dieses typisch amerikanische Produkt hat dennoch eindeutig europäische Wurzeln: Bereits die englische Balladen-

oper vereinigte im 18. Jh. erfolgreich Volkstümlichkeit, Gesellschaftskritik und Evergreens. Von der deutsch-österreichischen Operette des 19. Jhs. übernahm das Musical die weit entwickelte formale Struktur. Und die Broadway-Produzenten haben sich von den großen Pariser Ausstattung-Revuen anregen lassen. Von Anfang an war das Streben nach kommerziellem Erfolg eine wichtige Stimulanz für die Entwicklung dieser Mischung aus Tanz, Schauspiel und Gesang.

Allen Zeittrends gegenüber aufgeschlossen und sehr wandlungsfähig, legt das Musical Wert auf Alltagsnähe, Umgangssprache und eine schlüssige Handlung. Zunehmend treten Lichteffekte und eine sparsame Andeutung der Kulissen an die Stelle opulenter Bühnenbilder.



Auftritt bei unserer 5-Jahres-Gala 2007

Die „Up-tempos“ des modernen Musicals erfordern im Vergleich zu den klassischen Werken des Fachs eine neuere Gesangstechnik und kommen dem Pop-Genre sehr nahe. Diese Fertigkeiten werden von heutigen Musical-Produzenten beim Casting erwartet. Daher wird auch der eine oder andere Pop-Song zu hören sein. Für weitere Abwechslung sorgen Duette und Chorlieder.

Abraxas Musical Akademie

Die Akademie nahm ihren Lehrbetrieb im Jahr 1998 auf und ist seit September 2005 staatlich angezeigte Berufsfachschule für Musicaldarsteller. Der Studiengang umfasst in einer dreijährigen Ausbildung vom Ballett zum Musicaltanz, von der Stimmbildung bis zur Sprech-



erziehung, von der Solo- bis zur Ensembleinterpretation alle Sparten in Theorie und Praxis. Hinzu kommen Workshops und Seminare mit Stars der Musicalszene, die mit erfolgreichen Produktionen von sich reden gemacht haben. Im vergangenen Jahr gewann das von der Münchner Akademie welturaufgeführte Musical „Show Dogs“ bei einem Festival in Graz den 1. internationalen Wettbewerb für Musical-Komponisten und -Autoren.



WERKSTATT

KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2